

# OpenPhone 25

---

Bedienungsanleitung

---



**DeTeWe**

# Willkommen bei DeTeWe

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von DeTeWe entschieden haben. Unser Produkt steht für höchste Qualitätsansprüche, gepaart mit hochwertigem Design.

Die folgende Bedienungsanleitung wird Sie beim Gebrauch Ihres OpenPhone 25 begleiten und dabei alle wesentlichen Fragen beantworten. Sollten Sie darüber hinaus weitere Unterstützung oder Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Systemverantwortlichen oder Ihren Händler.

Zusätzlich steht Ihnen unter unserer Service-Rufnummer

**01805 33 83 93 \***

24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Sie erreichen uns außerdem unter

**Fax: 01805 33 83 94 \***

**E-Mail: [openphone25@detewe.de](mailto:openphone25@detewe.de)**

**Internet: [www.detewe.de](http://www.detewe.de)**

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem OpenPhone 25.

Ihr Systemverantwortlicher ist:

Name: .....

Telefon: .....

<b>OpenPhone 25 am Kommunikationssystem OpenCom 100</b>	<b>5</b>	<b>Softkeys und Tasten</b>	<b>17</b>
Allgemeines	5	Softkey: Pfeiltasten	17
Das Glossar	5	Softkey: OK	18
<b>Ausstattung Ihres Telefons</b>		Softkey: Zurück	18
<b>Umgang mit dem Telefon</b>	<b>7</b>	Abbruchtaste C	18
Sicherheitshinweise	7	Taste i/R	18
Stromversorgung	7	Hörer- / Lautsprecherlautstärke	18
Verwendung	7	Beispiel Menü	19
Allgemeines	7	Beispiel Telefonbuch	19
DECT und GAP	8	Eingabe von Texten	20
		Schnelles Umschalten	21
		Automatisches Ausblenden	21
<b>Installation</b>	<b>9</b>	<b>Telefonieren</b>	
Aufstellungsort	9	<b>Allgemeines</b>	<b>22</b>
Akku einlegen/entfernen	9	Darstellung der Bedienschritte	22
Ladeablage installieren	10	Gerät aus-/ einschalten	22
<b>Wichtige Informationen zum Akku</b>	<b>10</b>	Hörerlautstärke einstellen	22
Laden und Entladen	11	Lauthören / Freisprechen	22
<b>Akku laden</b>	<b>11</b>	Stummschaltung	23
Erstinbetriebnahme	11	Optische Anrufanzeige	23
Lade- und Gebrauchszeiten	11	Wahlwiederholung	23
Ladeanzeige	12	Tonruf / Vibrationsmelder	23
Ladewarnung	12	Uhrzeit / Alarm	23
<b>Anschlüsse am Mobilteil</b>	<b>13</b>	Interne und externe Rufnummern	24
<b>Inbetriebnahme</b>	<b>14</b>	Mehrere Verbindungen	24
Mobilteil anmelden	14	Nachwahl MFV/Tonwahl	24
<b>Anzeigen und Tasten</b>	<b>15</b>	Entgeltanzeige (Gebühren), Gesprächszeitenanzeige	24
Display-Gliederung	16	Wahlwiederholung	24
Symbolzeile	16	Gesperrte/freie Rufnummern	25
Textzeilen	16	Keypad-Wahl	25
Softkey-Zeile	16	Least Cost Routing (LCR)	25
Beleuchtung	17	Übertragung Ihrer Rufnummern	25
		Dienstmerkmal CLIP	25
		Dienstmerkmal CLIR	26
		Menü vor und während einer Verbindung	26

## Inhaltsverzeichnis

Menü „Auswahl“ im Ruhezustand	26	Durchsage	38
		Rückruf beantworten	38
<b>Extern/Intern anrufen</b>	<b>29</b>	<b>Aus dem Telefonbuch anrufen</b>	<b>38</b>
Verbindungsaufbau	29	Das Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems	38
Anruf aus der Wahlwiederholungsliste	29	Menü „Telefonbuch“	39
Anruf aus dem Telefonbuch	30	Kurzwahl	39
Wahl einer Rufnummer mit Kurzwahl	30	<b>Leistungsmerkmale und Menüs</b>	
Aus der Anrufliste anrufen	30	<b>Einstellvarianten für</b>	
Gespräch beenden	30	<b>Leistungsmerkmale</b>	<b>40</b>
Menü „im Gespräch“	31	Menüs benutzen	40
Menü „Besetzt“	31	Stern- und Raute-Taste benutzen	40
		Menü „Gesamtmenü“	41
<b>Anruf entgegennehmen</b>	<b>32</b>	Menü „Anrufe“	41
Normaler Anruf	32	Menü „Rufumleitungen“	42
VIP-Anrufe	32	Menü „Mitteilungen“	43
Anrufe während eines Gesprächs	33	Menü „Telefonereinstellungen“	44
Menü „Anruf“	33	Menü „Schutz“	47
Menü „Anklopfen“	33	Menü „Verbindungen“	48
		Menü „Telefonbuch einstellen“	49
		Menü „Zentrale Einst.“	50
<b>Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz</b>	<b>34</b>	<b>Datenkommunikation</b>	<b>51</b>
Rückfrage/Makeln über die i/R-Taste	34	Allgemeines	51
Weitergabe eines internen/externen Gesprächs an interne Teilnehmer	34	Systemvoraussetzungen	51
Weitergabe eines externen Gesprächs an externe Teilnehmer	35	Hinweise zur Datenanwendung	51
Menü „Teilnehmer gehalten“	35	Komponenten der PC-Software	52
Interne/externe Dreierkonferenz	35	Anschluss des PCs	52
Menü „Konferenz“	36	<b>Installation der Software</b>	<b>53</b>
		Reihenfolge der Installation	53
<b>Besondere Anrufe/Gespräche</b>	<b>37</b>	Wichtige Voraussetzung zur Installation	53
Babyruf	37	Software installieren	54
Türklingel, Türgespräch, Türöffner	37		

<b>Internetzugang über DFÜ-Netzwerk</b>	<b>56</b>
Zugang einrichten	56
Benutzen des eingerichteten Zugangs	59
Treiber entfernen	60
Hilfe bei Störungen	60
<b>Anhang</b>	
Pflege und Wartung	61
Service und Garantie	61
Technische Daten	62
Menübaum Gesamtmenü	63
Stichwortverzeichnis	64
Konformitätserklärung	

|

# OpenPhone 25

## am Kommunikationssystem OpenCom 100

### Allgemeines

OpenPhone 25 ist ein Telekommunikations-Endgerät, das Sie an Ihrem Kommunikationssystem OpenCom 100 betreiben.

Die neu gestalteten Menüs erlauben Ihnen einfache Handhabung und schnellen Zugang zu den vielfältigen Funktionen und Leistungsmerkmalen Ihres Systems.

Machen Sie sich mit der Ausstattung Ihres Telefons vertraut. Sie werden viele neue Funktionen kennenlernen, die Ihre Kommunikation und Organisation erleichtern.

### Das Glossar

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie alle Grundfunktionen Ihres Telefons beschrieben. Sollten Sie zu den Systemmerkmalen weitere Informationen benötigen, lesen Sie bitte das mit Ihrem Kommunikationssystem gelieferte **Glossar**.

|



# Ausstattung Ihres Telefons

## Umgang mit dem Telefon

### Sicherheitshinweise

Verwenden Sie dieses Produkt nur in Ländern, in denen die zuständige Behörde die entsprechende Genehmigung erteilt hat.

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Zulassung.

Bitte benutzen Sie auch die anderen Dokumentationen, die zu den Teilen Ihres Telefonsystems mitgeliefert wurden.

### Stromversorgung

Dieses Produkt benötigt eine 230-V-Wechselstromversorgung \*. Der Strom ist bei diesem Produkt nur abzuschalten, indem das Netzteil aus der Steckdose gezogen wird.

\* In einigen Ländern beträgt die Netzspannung 110 V. Das Steckernetzteil ist dementsprechend ausgelegt.

### Verwendung

Wie jedes schnurlose Telefon verwendet dieses Mobilteil Funksignale, die nicht immer unter allen Umständen einen Verbindungsaufbau garantieren. Generell sollten Sie daher bei unentbehrlicher Kommunikation (z. B. medizinische Notfälle) nie ausschließlich auf schnurlose Telefone vertrauen.

### Allgemeines

Mit dem OpenPhone 25 haben Sie ein schnurloses Telefon für den Betrieb am Kommunikationssystem OpenCom 100 erworben. Neben der komfortablen Softkey-Steuerung zur Unterstützung der Systemmerkmale, bietet es eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen, die das Telefonieren erleichtern.

Sie können Ihr Mobilteil auch an anderen Kommunikationssystemen betreiben und somit das gleiche Mobilteil an unterschiedlichen Orten nutzen.

Weiterhin ist der Betrieb an Kommunikationssystemen anderer Hersteller möglich, wenn diese dem GAP-Standard entsprechen.

## Ausstattung Ihres Telefons

### DECT und GAP

Ihr Mobilteil verwendet zwischen Basisstation und Mobilteil eine digitale Funkverbindung nach dem DECT (Digital Enhanced Cordless Telephone)-Standard. Der digitale Kanal gewährleistet beste Sprachqualität ohne Rauschen und Nebengeräusche. Zur Signalisierung zwischen Kommunikationssystem und Mobilteil verwendet OpenPhone 25 das Generic Access Profile (GAP).

Das Generic Access Profile (GAP) und der DECT-Standard legen Verfahren fest, nach denen digitale schnurlose Telefone Verbindungen herstellen können. Der GAP-Standard ist herstellerübergreifend, daher ist es möglich, Kommunikationssysteme und Mobilteile verschiedener Anbieter miteinander zu kombinieren. Die Grundfunktionen (Telefonieren, Anrufe entgegennehmen) sind bei diesen Kombinationen immer möglich, andere Funktionen (Darstellung der Rufnummer im Display, Anzeige von Verbindungsentgelten), die Ihr Kommunikationssystem OpenCom 100 gemeinsam mit Ihrem Mobilteil bereitstellt, sind eventuell mit Geräten anderer Hersteller nicht verfügbar.

### Installation

#### Aufstellungsort

Stellen Sie die Ladeablage auf eine flache, ebene Oberfläche. Ladeablage und Zubehör nicht aufstellen in der Nähe von:

- Wasser, Feuchtigkeit oder feuchten Orten
- Hitzequellen, direkter Sonneneinstrahlung oder unbelüfteten Orten
- Geräten, die starke, magnetische Felder erzeugen, Elektrogeräten, Leuchtstofflampen, Computern, Radiogeräten, Fernsehern oder Telefax- und Telefongeräten
- Orten, an denen das Gerät verdeckt werden kann, seine Lüftung behindert wird, Flüssigkeit hinein gelangen kann
- staubigen Orten, und Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind

Mobilteil und Zubehör außer Reichweite von kleinen Kindern aufstellen bzw. aufbewahren.

#### Akku einlegen/entfernen

Verwenden Sie ausschließlich den Akkutyp:

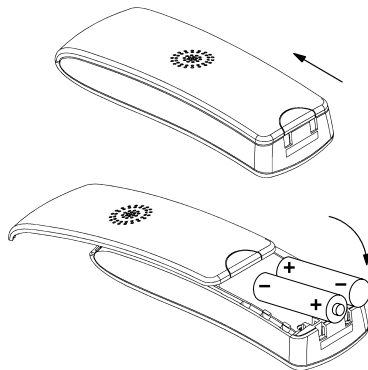
- Hersteller: **Yuasa, NiMh / 1,2 V**  
Kapazität: 700 mAh  
Typ: AAA  
Bestellnr.: DHA0700AAA

Ersatz kann über Ihren Lieferanten bezogen werden.

Zum Einlegen / Entfernen des Akkupacks gehen Sie bitte vor, wie in der Zeichnung dargestellt:

Schieben Sie die Rückseite des Mobilteils nach oben und entnehmen Sie den Akkupack oder legen Sie ihn hinein.

Achten Sie dabei bitte auf die richtige Polarität, da das Gerät sonst Schaden nehmen kann.

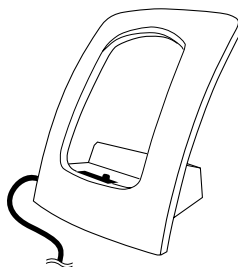


## Ausstattung Ihres Telefons

### Ladeablage installieren

Zum Betrieb der Ladeablage benötigen Sie einen Netzanschluss mit 230 V Wechselstrom.

Verbinden Sie das Kabel des Steckernetzteiles mit dem seitlichen Anschluss der Ladeablage und stecken Sie das Netzteil in die Netzsteckdose.



Steckernetzteil

## Wichtige Informationen zum Akku

Benutzen Sie den Akku nur zu seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Verwenden Sie nie einen Akku, der beschädigt oder verbraucht ist.

Hitze oder Kälte verringern die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer des Akkus. Ein Mobilteil mit einem heißen oder kalten Akku kann vor-

übergehend nicht funktionstüchtig sein, auch wenn dieser voll aufgeladen ist.

Entsorgen Sie verbrauchte Akkus entsprechend den örtlichen behördlichen Auflagen. Führen Sie ihn der Wiederverwertung zu!

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer.

### Laden und Entladen

Der Akku kann hunderte Male geladen und entladen werden, irgendwann jedoch ist auch er verbraucht. Wenn die Betriebszeit (d. h. Gesprächs- und Bereitschaftszeit) deutlich kürzer als normal wird, ist es Zeit, den Akku auszutauschen. Ein voll aufgeladener, aber nicht benutzter Akku entlädt sich bei Raumtemperatur in ca. einer Woche.

### Akku laden

#### Erstinbetriebnahme

Laden Sie den Akku ca. 6 bis 7 Stunden lang, bevor Sie Ihr Mobilteil das erste Mal benutzen. Diese Schutzmaßnahme dient der Verlängerung der Lebensdauer des Akkus.

Die maximale Akkuleistung wird erst nach drei bis fünf Lade- und Entladezyklen erreicht.

Legen Sie das Mobilteil regelmäßig in die Ladeablage, um so die optimale Akkuladung zu erreichen.

Beachten Sie beim Austausch des Akkus die richtige Polung. Es ist strengstens darauf zu achten, dass nur die vom Hersteller zugelassenen Akkutypen verwendet werden. Beim Einsatz anderer Akkutypen

Um lange Betriebszeiten zu erreichen, sollten Sie den Akku von Zeit zu Zeit entladen, indem Sie das Mobilteil nicht in die Ladeablage legen und solange eingeschaltet lassen, bis es sich selbst ausschaltet. Verwenden Sie nur diese Methode, um den Akku zu entladen.

Extreme Temperaturen beeinflussen die Ladefähigkeit Ihres Akkus.

oder normaler Batterien übernimmt der Hersteller keine Haftung für auftretende Fehlfunktionen oder Schäden.

#### Lade- und Gebrauchszeiten


**Ladezeit:** (leerer Akku) auf volle Kapazität 6 - 7 Stunden.







**Sprechzeit:** bis zu 9 Stunden (mit voller Ladung).

**Standbyzeit:** bis zu 130 Stunden (mit voller Ladung).

## Ausstattung Ihres Telefons

### Ladeanzeige

Der Ladezustand des Akkus wird im Display mit  angezeigt. Es bedeuten:

-  Akkukapazität 80 - 100 %
-  Akkukapazität 60 - 80 %
-  Akkukapazität 40 - 60 %
-  Akkukapazität 20 - 40 %
-  Akkukapazität 0 - 20 %
-  (Rahmen blinkt) Akku fast leer, Warnton wurde gegeben.

Ihr Mobilteil verfügt über ein sogenanntes „Akku-Management“, das die Grenzwerte des Akku-Ladezustandes ermitteln muss, bevor eine korrekte Ladezustandsanzeige erfolgen kann.

**Nach dem Neueinsetzen der Akkus erhalten Sie daher zunächst keine korrekte Anzeige bis die Akkus einmal komplett aufgeladen und folgend einmal komplett entladen wurden.**

Wenn das Mobilteil in der Ladeablage liegt, zeigen die blinkenden Segmente und der grüne Leucht-ring den Ladevorgang an.

### Ladewarnung

Wenn die Akkukapazität nahezu erschöpft ist, hören Sie als akustische Warnung jede Minute 3 kurze „Beep“-Signale. Befinden Sie sich gerade im Gespräch, verbleiben Ihnen noch bis zu 5 Minuten Gesprächszeit, bevor sich das Mobilteil abschaltet.

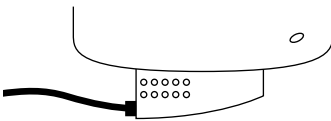
# Anschlüsse am Mobilteil

### Anschluss für den PC / Anschluss für das Headset

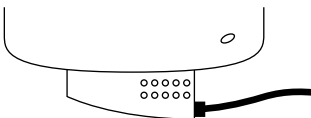
An der Kontaktleiste an der Unterseite des Mobilteils kann entweder ein PC über das beiliegende Datenkabel oder ein Headset angeschlossen werden.



Drücken Sie den Stecker so auf die Kontaktleiste, dass die Verriegelung spürbar einrastet. Das Anschlusskabel zum PC muss nach links zeigen. Das Anschlusskabel zum Headset muss nach rechts zeigen.



PC-Anschluss am Mobilteil



Headset-Anschluss am Mobilteil

Zum Lösen ziehen Sie den Stecker nach unten von der Kontaktleiste ab.

# Inbetriebnahme

### **Mobilteil anmelden**

Ihr Mobilteil kann an maximal 10 unterschiedlichen Kommunikationssystemen betrieben werden. Dazu muss es an jedem System angemeldet werden.

Beim Betrieb am Kommunikationssystem OpenCom 100 wird die Anmeldung durch Ihren Systemverwalter erledigt.

Für Kommunikationssysteme anderer Hersteller gilt:

**Melden Sie Ihr Mobilteil wie auf Seite 45 beschrieben beim Kommunikationssystem an.**

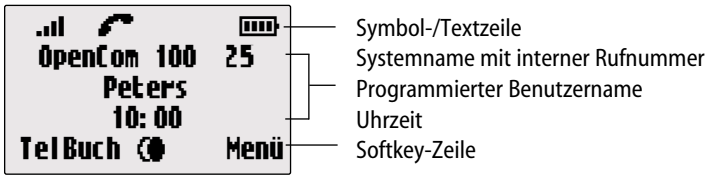


## Anzeigen und Tasten



# Ausstattung Ihres Telefons

## Display-Gliederung



### Symbolzeile

- Tonruf ausgeschaltet
- Gute Funkverbindung bei mindestens 2 Balken  
Schlechte Funkverbindung; der linke Balken blinkt
- An: Verbindung  
Blinkend: Anruf
- Anzeige einer empfangenen E-Mail oder Kurznachricht
- Anzeige einer empfangenen Sprachnachricht. Dazu muss ein Voice-Mail-System an Ihrem Kommunikationssystem angeschlossen sein. Das Symbol ist nur sichtbar, wenn keine Funkverbindung zum Kommunikationssystem besteht.
- Ladezustand des Akkus (s. Seite 12)
- Sie haben eine lokale Alarmzeit programmiert und aktiviert (s. Seite 46)

### Textzeilen

In den Textzeilen werden Informationen zum aktuellen Verbindungszustand oder Listen und Texte des Menüs angezeigt. Im Ruhezustand sehen Sie den Systemnamen mit interner Rufnummer, Ihren programmierten Benutzernamen und die aktuelle Uhrzeit. Auswahllisten (z. B. Telefonbuch) und das Menü für die Leistungsmerkmale werden Ihnen im Display als dreizeiliger Ausschnitt angezeigt. Mit den Pfeiltasten werden die Zeilen nach oben oder unten durchgeschoben. Ein auswählbarer Eintrag ist dunkel hinterlegt.



### Softkey-Zeile


Die Texte und Symbole in dieser Zeile beziehen sich auf die darunterliegenden Tasten. Der Inhalt der Zeile ändert sich entsprechend dem Betriebszustand.

### Beleuchtung

Das Display wird automatisch beleuchtet, wenn Anrufe eingehen oder wenn Sie eine Taste drücken

und schaltet sich dann automatisch nach 10 Sekunden ab, wenn keine Taste gedrückt wird.

## Softkeys und Tasten

<b>TeilBuch</b>		
<b>Müller</b>		
<b>Neumann</b>		
<b>Peters</b>		
<b>OK</b>		<b>Zurück</b>

Die beiden Tasten unterhalb des Displays sowie die Pfeiltasten werden als Softkeys bezeichnet. Die den Tasten zugeordneten Funktionen werden in der untersten Displayzeile angezeigt. Die Tastenfunktion ändert sich automatisch entsprechend dem jeweiligen Betriebszustand des Mobilteils.

verschieben den Cursor dabei zum Anfang oder Ende des Eintrags.



Ermöglicht die Auswahl aus der Wahlwiederhol-Liste.



Bei Anzeige einer Auswahlliste (z. B. Telefonbuch oder Menü) steuern Sie den Cursorbalken mit den Pfeiltasten zum gewünschten Eintrag.



Hörer- /Lautsprecher Lautstärke-Symbol.

### Softkey: Pfeiltasten

Oberhalb der Pfeiltasten werden Ihnen Symbole angezeigt, die die jeweilige Funktionalität der Pfeiltasten kennzeichnen:



Bei der Eingabe von Rufnummern oder Namen können Sie Änderungen durch Verschieben eines Cursors vornehmen. Die Pfeiltasten

## Ausstattung Ihres Telefons



### Softkey: OK

Mit **OK** bestätigen Sie die ausgewählte Funktion. Ist bei einer Funktion lediglich eine Umschaltmöglichkeit vorhanden, wird durch diese Taste umgeschaltet. Im Display werden aktive Einstellungen (EIN) durch ein „✓“ vor dem jeweiligen Begriff gekennzeichnet; bei nicht aktiven Einstellungen (AUS) ist diese erste Stelle in einer Zeile leer.

### Softkey: Zurück

Mit Softkey **Zurück** (kurz gedrückt) verlassen Sie jeweils den angezeigten Menüabschnitt. Das Display zeigt anschließend die Auswahl des vorherigen Menüzweigs oder das aktuelle Ruhe- bzw. Verbindungsdisplay.

### Abbruchtaste

 bricht Ihre Menüauswahl ohne Speichern der letzten Eingabe ab. Bei der Ziffern-/Buchstabeneingabe löschen Sie jeweils das letzte Zeichen. Langes Drücken von  löscht den kompletten Eintrag.

### Taste

Dient zum Ein-/Ausschalten des Mobilteils (langer Tastendruck). In Verbindung leiten Sie eine Rückfrage ein.

### Hörer- / Lautsprecherlautstärke

Mit den seitlich am Gerät befindlichen Tasten können Sie die Lautstärke des Hörers verändern (+/-). Wenn der minimale oder maximale Wert erreicht ist, hören Sie einen Hinweiston.


### Beispiel Menü


Das Telefon befindet sich im Ruhezustand. Drücken Sie den Softkey **Menü** für länger als 2 s.

<b>PABX Menü</b>		
<b>Anrufe</b>		
<b>Rufumleitung</b>		
<b>Mitteilungen</b>		
<b>OK</b>		<b>Zurück</b>

Mit den Pfeiltasten blättern Sie diese Liste durch und bestätigen die gewünschte Funktion mit **OK**.

### Beispiel Telefonbuch

<b>TelBuch</b>		
<b>Name suchen</b>		
<b>Neue Voreinst.</b>		
<b>Lösche Voreinst.</b>		
<b>OK</b>		<b>Zurück</b>

Haben Sie das Telefonbuch geöffnet (Softkey **TelBuch**) oder Menüpunkt **Telefonbuch**, können Sie mit den Pfeiltasten einen Namen auswählen, und mit  wählen.

## Ausstattung Ihres Telefons

### Eingabe von Texten

Bei der Texteingabe verschieben Sie mit den Pfeiltasten die Eingabeposition zum Anfang oder Ende des Eintrages. Die Taste © löscht einzelne Ziffern/Zeichen. Mit **Zurück** wird die ganze Prozedur abgebrochen. Folgende Zeichen können Sie durch mehrfachen Tastendruck der Zifferntasten eingeben. Die Eingabeposition wird automatisch weitergeschaltet, wenn Sie kurzzeitig keine Eingaben vornehmen oder ein neues Zeichen eingeben.

Taste	Zeichen
1	1?!,,:;" ' /
2	ABC2ÄÄÄÄÄÄÆÇ
3	DEF3ÈÉËËË
4	GHI4ì í î ï
5	JKL5
6	MNO6ÑÕÖÓÔÕØ
7	PQRS7ß
8	TUV8ÜÙÚÚ
9	WXYZ9
0	0 (Leerzeichen)@\$&
*	*-+=~<>^%
#	#(){}[]/\



Ein langer Tastendruck auf die gewünschte Taste schaltet die Eingabe auf Kleinbuchstaben um. Diese Umschaltung bleibt so lange bestehen, bis durch einen weiteren langen Tastendruck wieder auf Großbuchstaben umgeschaltet oder das Menü verlassen wird.

### Schnelles Umschalten

Ein „+“ vor dem Namen eines Leistungsmerkmals zeigt den Ein- und ein „-“ den Auszustand an. Drücken Sie **OK**, erscheint ein Umschaltefenster.

### Automatisches Ausblenden

Menüs werden unter folgenden Bedingungen automatisch ausgeschaltet:

- Im Ruhe- oder Verbindungszustand, wenn Sie einen Anruf erhalten und diesen durch Drücken von  entgegennehmen.
- Im Verbindungszustand, wenn Sie Eingaben vornehmen, die den Aufruf eines neuen verbindungsabhängigen Menüs erfordern (z. B. die  Taste wurde zur Rückfrage gedrückt, siehe **Telefonieren** ab Seite 22).
- Beim Betätigen eines Softkeys, der andere Menüs aufruft als das angezeigte Menü.

Bereits gespeicherte Eingaben in Menüs bleiben beim Verlassen der Menüs gespeichert.



# Telefonieren

## Allgemeines

### Darstellung der Bedienschritte

In den folgenden Darstellungen finden Sie unterhalb des Displays alle Softkeyfunktionen der linken und rechten Taste aufgelistet, die Sie durch Drücken der Pfeiltasten oder mit Softkey **OK** aktivieren können.


### Gerät aus-/ einschalten

Sie können das Mobilteil ausschalten, wenn Sie im Ruhezustand  länger als 1 Sekunde drücken. Zum Einschalten drücken Sie erneut  oder stellen Sie das Mobilteil in die Ladeablage. Ist das Mobilteil ausgeschaltet, wird weder ein Ruf- oder ein Alarmsignal gegeben.

### Hörerlautstärke einstellen

Durch die beiden Tasten seitlich am Gerät können Sie die Hörer- oder Lautsprecherlautstärke in 7 Stufen verändern. Sie können die Einstellung im Display verfolgen.

### Lauthören / Freisprechen

Um mehrere im Raum anwesende Personen am Gespräch teilhaben zu lassen, drücken Sie während einer Verbindung die Hörertaste  länger als 2 Sekunden. Wiederholen Sie den Vorgang zum Ausschalten. Die beste Qualität erreichen Sie, wenn das Mobilteil auf einer flachen glatten Unterlage (z. B. Tischplatte) auf der Seite liegt, also weder der Lautsprecher noch das Mikrofon verdeckt sind.

### Stummschaltung

Während einer Verbindung können Sie mit **Mik aus** das Mikrofon Ihres Mobilteils ausschalten. **Mik an** schaltet es wieder ein.



### **Optische Anrufanzeige**

Bei einem eintreffenden Anruf blinkt der Leuchtring um den Hörer des Mobilteils rot.

### **Wahlwiederholung**

Die letzten 10 selbst gewählten externen Rufnummern werden gespeichert. Bei mehr als 10 Einträgen werden die jeweils ältesten Nummern überschrieben.

### **Tonruf / Vibrationsmelder**

Ankommende Rufe können zusätzlich oder anstelle des Tonrufs durch den eingebauten Vibrationsmelder lautlos signalisiert werden.

### **Uhrzeit / Alarm**

Im Ruhezustand zeigt das Display die aktuelle Uhrzeit. Nach der ersten Inbetriebnahme bzw. nach einem Akkuwechsel beginnt die Anzeige bei 00:00. Erst bei der nächsten von Ihnen gewählten externen Verbindung wird die Uhrzeit aktualisiert. Das Mobilteil bietet Ihnen eine programmierbare Alarmfunktion.

## Telefonieren

### Interne und externe Rufnummern

Die internen und externen Rufnummern unter denen Sie erreichbar sind werden beim Einrichten Ihres Kommunikationssystems (OpenCom 100) vergeben.

### Mehrere Verbindungen

An Ihrem Gerät können gleichzeitig zwei Verbindungen bestehen, weitere Anrufer erhalten dann den Besetztton.

### Nachwahl MFV/Tonwahl

Im Verbindungszustand ist Ihr Telefon automatisch auf Tonwahl umgeschaltet. Sie können mit der Tonwahl z. B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen.

### Entgeltanzeige (Gebühren), Gesprächszeitenanzeige

Sofern Ihr Netzbetreiber Entgeltinformationen überträgt, sehen Sie - beim selbstgewählten Externgespräch - den aktuellen Betrag während oder nach dem Gespräch im Display.

### Wahlwiederholung

Drücken Sie im Ruhezustand eine der Pfeiltasten (ggf. mehrfach). Sie erhalten die letzten 10 gewählten Rufnummern. Ist eine Rufnummer auch im Telefonbuch/Namensverzeichnis Ihres System abgelegt, sehen Sie den Namen.

Wahlwiederholung		
Peters		
Neumann		
30011		
OK		Zurück

**Wahl:** Drücken Sie  , die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

#### Weitere Möglichkeiten:

Durch Drücken von **OK** erhalten Sie ein Auswahlm Menü, das Ihnen die Möglichkeit bietet, die ausgewählte Nummer aus der Wahlwiederholung zu **wählen**, zu **löschen** oder **alle Einträge** in der Wahlwiederholung zu **löschen**.

### Gesperrte/freie Rufnummern

**Hinweis:** Ihr Telefon kann für die Wahl aller oder bestimmter externer Rufnummern gesperrt werden. Die Notrufnummern 110/112 (in Deutschland) können Sie aber immer wählen. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.

### Keypad-Wahl

Einige europäische Netzbetreiber benötigen das Keypad-Protokoll um Leistungsmerkmale (z. B. Rufumleitung) einzustellen (nicht in Deutschland). Dazu müssen Sie (vor der Wahl) Ihr Gerät umschalten und die vom Netzbetreiber vorgegebene Kennziffern eingeben. Diese werden dann direkt an die Vermittlungsstelle weitergegeben und dort bewertet. In der Regel erhalten Sie eine Ansage als Rückmeldung.



Ihr Telefon ist damit auf das Keypad-Protokoll umgeschaltet. Sie können nun die Keypad-Kennziffern eingeben.

**Hinweis:** Die Einstellung wird nach Auflegen des Hörers wieder gelöscht!

### Least Cost Routing (LCR)

Bei jeder abgehenden externen Verbindung stellt Ihr System über LCR automatisch eine Verbindung zu einem vom Systemverwalter eingestellten Netzbetreiber (Provider) her. Sollten Sie diese Vorzugsverbindung nicht nutzen wollen, wählen Sie vor dem Gespräch aus einem im nächsten Abschnitt beschriebenen Menü **LCR** aus. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter ob LCR für Sie eingerichtet ist.

**Hinweis:** Babyruf und externe Rufumleitungen werden nicht automatisch über Vorzugsverbindungen geschaltet. Hier können Sie, bei Abweichungen zum Standard-Netzbetreiber, die Kennziffern des gewünschten Netzbetreibers bei der Rufnummerneingabe dieser voranstellen.

### Übertragung Ihrer Rufnummern

Im ISDN gibt es verschiedene Dienste, die das Übertragen der Rufnummern zwischen Teilnehmern gestatten oder verhindern.

### Dienstmerkmal CLIP

Die Rufnummer des Anrufers wird (sofern übertragen) angezeigt.

## Telefonieren

Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch abgelegt, erfolgt die Anzeige des Namens.

### Dienstmerkmal CLIR

Sie können vor dem Wählen einer externen Rufnummer fallweise festlegen, ob die Übertragung Ihrer Rufnummer zum Gerufenen unterdrückt werden soll. Wählen Sie dazu vor dem Gespräch aus einem im nächsten Abschnitt beschriebenen Menü **RNr. unterdrück.** aus. Wird das Leistungsmerkmal nicht angeboten, wird je nach Systemeinstellung Ihre Rufnummer immer übertragen oder nicht übertragen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

### Menü vor und während einer Verbindung

Im Ruhe- oder Verbindungszustand werden Ihnen durch kurzen Tastendruck des Softkeys **Menü** zustandsabhängige Menüs angeboten. Es werden Ihnen häufig genutzte Leistungsmerkmale angezeigt, die Sie aktivieren können.


**Beispiel:** Ein anderes Telefon Ihrer Pickup Gruppe klingelt und Sie möchten den Anruf beantworten. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü**, wählen Sie **Pickup** aus und bestäti-

gen Sie mit **OK**. Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Oder ein Teilnehmer ist besetzt und Sie wünschen dessen Rückruf. Drücken Sie, während Sie den Besetztton hören, den Softkey **Menü** und bestätigen Sie **Rückruf** mit **OK**.

Die zustandsabhängigen Menüs werden Ihnen jeweils am Schluss der folgenden Abschnitte dargestellt.

### Menü „Auswahl“ im Ruhezustand

Softkey **Menü** kurz drücken (geht auch, wenn Sie bereits die Taste  gedrückt haben) und wählen Sie dann ...

**In Abwesenheit:** Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich Einträge in Ihrer Anrufliste für Rufe in Abwesenheit befinden. Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, die versucht haben Sie zu erreichen (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach **OK** können Sie mit **Wählen** den Eintrag wählen, mit **Löschen**

den Eintrag löschen mit **Infos** die Rufnummer (bei Namensanzeige), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe sehen oder mit **Alles löschen** die gesamte Liste löschen.

**Kurznachrichten:** Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich Einträge in der Liste für die Kurznachrichten befinden. Sie sehen die Liste (Absender) eingetreffener Kurznachrichten, die Ihnen andere Teilnehmer mit Hilfe des Virtual Phones zugeschickt haben. Wählen Sie einen Eintrag: Sie erhalten ein Auswahlmü, mit dem Sie sich die Kurznachricht anzeigen lassen können (Nachrichteninhalt, Absender, Datum), die ausgewählte Nachricht oder die gesamte Liste der Kurznachrichten löschen können. Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.

**E-mail:** Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich E-Mails in Ihrer E-Mail-Liste befinden. Sie sehen die Liste (Absender) eingetreffener E-Mails. Wählen Sie einen Eintrag : Sie erhalten ein Auswahlmü, mit dem Sie sich die E-Mail anzeigen lassen können (Betrefftext, Absender, Datum), die ausgewählte E-Mail

oder die gesamte Liste der E-Mails löschen können.

Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.

**Wahl:** Über diesen Menüpunkt sind diverse Funktionen erreichbar, die die Einleitung einer besonderen Wahl ermöglichen. Im einzelnen sind dies die Punkte:

**Wahlwiederholung:** Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich Einträge in Ihrer Wahlwiederholungsliste befinden. Sie sehen maximal die letzten 10 Rufnummern der Zielteilnehmer, die Sie angerufen haben. Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut anzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach **OK** können Sie mit **Wählen** den Eintrag wählen, mit **Löschen** den Eintrag löschen, oder mit **Alles löschen** die gesamte Liste löschen.

**Telefonbuch:** Über diesen Menüpunkt können Sie das Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems abufen. (Siehe dazu auch das Kapitel „Anruf aus dem Telefonbuch“, Seite 30)

**Durchsage:**\* Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine

---

\* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

## Telefonieren

Durchsage an ein Systemtelefon (nicht möglich zu Mobilteilen) einleiten.

**RNr. unterdrück.:**\* Ihre Rufnummer für das folgende externe Gespräch wird nicht an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

**RNr. übertragen:**\* Ihre Rufnummer für das folgende externe Gespräch wird an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

**LCR aus:**\* Sie schalten LCR aus.

**VIP-Ruf:**\* Ihr nächster Anruf wird als VIP-Ruf ausgeführt. Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

**Pickup:**\* Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

**Pickup gezielt:**\* Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansa-

gebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

**Entgelte:** Sie sehen die Entgelte des letzten Gesprächs und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

**Türöffner:**\* Sie betätigen den Türöffner.

**Notiz:** Notieren Sie eine Rufnummer und einen Namen oder wählen Sie eine notierte Rufnummer.

**Gesamtmenü:** Das Gesamtmenü wird aufgerufen, siehe Gesamtmenü ab Seite 41.

---

\* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

## Extern/Intern anrufen


### Verbindungsaufbau







#### Wahl:

 drücken und Rufnummer wählen.

#### Wahlvorbereitung:

Geben Sie die Rufnummer ein und drücken Sie  erst wenn die Rufnummer komplett ist.

#### Eingabe bei der Wahlvorbereitung korrigieren:

-  kurz drücken:  
einzelne Ziffern löschen;
-  lang drücken :  
gesamte Rufnummer löschen.  
Bei Wahl aus dem Telefonbuch wird die Rufnummer ausgeblendet.
-  Cursor zur Eingabeposition
-  verschieben.


### Anruf aus der Wahlwiederhol-Liste



#### Auswahl:

Drücken Sie im Ruhezustand eine der Pfeiltasten (ggf. mehrfach). Sie erhalten die Anzeige der letzten 10 gewählten Teilnehmer (Rufnummer oder Name). Anfang bzw. Ende der Liste sind durch eine gestrichelte Linie markiert.

#### Wahl:

Drücken Sie , die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

## Telefonieren


### Anruf aus dem Telefonbuch

#### Auswahl:

Drücken Sie im Ruhezustand **Tel-Buch**, wählen Sie den Menüpunkt **Namen suchen** und geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Namens ein. Mit **OK** erscheint eine alphabetisch sortierte Namensliste, deren erster Eintrag mit dem gewünschten Buchstaben beginnt. Wählen Sie einen Eintrag mit den Pfeiltasten.



#### Wahl:

Drücken Sie , die ausgewählte Rufnummer wird gewählt. Drücken Sie **OK**, erhalten Sie ein Auswahlmenü, mit dem Sie die Nummer des ausgewählten Telefonbucheintrags wählen oder sich genauere Informationen zu dem Telefonbucheintrag ansehen können.

### Wahl einer Rufnummer mit Kurzwahl

Sie wählen eine mit einer Kurzwahlziffer gekennzeichnete Rufnummer des Telefonbuches durch einen lan-

gen Tastendruck auf die entsprechende Zifferntaste. Die Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen.

Zum Markieren eines Telefonbucheintrages als Kurzwahl siehe „Menü Telefonbuch“ (s. Seite 39).


### Aus der Anrufliste anrufen

Ihr Mobilteil speichert in der Anrufliste die Rufnummern der letzten 10 Anrufer (abhängig von der Übertragung der Rufnummer). Gespeichert werden nur die nicht angenommenen Anrufe. Einträge in der Anrufliste werden aus der Liste gelöscht, wenn ein Anrufer Sie mit einem weiteren Anruf erreicht hat. Ist ein Anrufer in Ihrem Telefonbuch gespeichert, wird Ihnen der Name angezeigt.


#### Auswahl:

**Menü** aufrufen, **In Abwesenheit** wählen und den Eintrag mit den Pfeiltasten auswählen.

#### Wahl:

Drücken Sie , die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

### Gespräch beenden

Gespräche beenden Sie durch Drücken von .



### Menü „Im Gespräch“

Drücken Sie im Gesprächszustand kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

**Trennen:** Die Verbindung wird getrennt.

**Pickup:\*** Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen. Ihr erstes Gespräch wird gehalten.

**Pickup gezielt:\*** Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansa-gebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Ihr erstes Gespräch wird gehalten.

**Fangen:\*** Die Rufnummern "böswiliger Anrufe" können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde). Diese Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

**Türöffner:\*** Sie betätigen den Türöffner.

---

\* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

### Menü „Besetzt“

Sie haben einen besetzten Teilnehmer angerufen oder der Gesprächsteilnehmer hat das Gespräch beendet. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

**Trennen:** Die Verbindung wird getrennt.

**Rückruf:\*** Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei einem besetzten Teilnehmer.

**Pickup gezielt:\*** Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansa-gebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

**VIP-Ruf :\*** Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer seinen Anklopfschutz eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

**Fangen:\*** Die Rufnummern "böswiliger Anrufe" können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde). Diese Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

**Türöffner:\*** Sie betätigen den Türöffner.


# Anruf entgegennehmen

### Normaler Anruf

Beim Anruf wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt (sofern übertragen). Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch verzeichnet, sehen Sie stattdessen den eingetragenen Namen.


Sie erfahren gleichzeitig, ob es sich um einen externen oder internen Teilnehmer handelt. Außerdem wird angezeigt, ob die Rufnummer des Anrufers die Mobil- oder Privatnummer eines Telefonbucheintrags ist (Kennzeichnung durch vorangestelltes M: oder P:).



Drücken Sie , um den Anruf anzunehmen oder nehmen Sie das Mobilteil aus der Ladeablage (wenn Auto. Abheben, s. Seite 46, aktiviert ist).

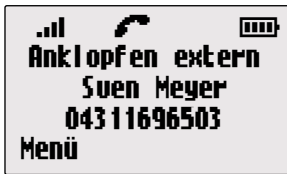
**Menü** ruft das Menü auf.

### VIP-Anrufe

Diese Anrufe berechtigter Teilnehmer werden Ihnen selbst bei eingeschaltetem Anruf- oder Anklopfschutz und bei Rufumleitung signalisiert. Sie hören den diskreten Tonruf. Drücken Sie , um den Anruf anzunehmen.

### Anrufe während eines Gesprächs

Externe und/oder interne Anrufe während einer Verbindung werden mit einem Hinweiston und der optischen Anzeige signalisiert.



Drücken Sie **(i/R)**, um die aktuelle Verbindung zu halten und die anklopfende Verbindung anzunehmen.

Drücken Sie **(☺)**, um die aktuelle Verbindung zu beenden. Der Anruf, der zuvor angeklopft hat, wird Ihnen nun als normaler Anruf signalisiert.

Drücken Sie **Menü**, um in das Menü „Anklopfen“ zu gelangen.

### Menü „Anruf“

Sie erhalten im Ruhezustand einen kommenden Anruf. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus...

**Anruf ablehnen:** Sie weisen den Anruf zurück, indem Sie den Softkey **OK** drücken.

**Türöffner:**\* Sie betätigen den Türöffner.“

### Menü „Anklopfen“

Sie erhalten im Gesprächszustand einen kommenden Anruf. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

**Trennen:** Sie trennen die aktuelle Verbindung und nehmen den anklopfenden Anruf an.

**Abweisen:** Sie weisen den anklopfenden Anruf zurück, indem Sie den Softkey **OK** drücken.

**Annehmen:** Sie nehmen die anklopfenden Anruf an, indem Sie den Softkey **OK** drücken. Die aktuelle Verbindung wird gehalten.

**Türöffner:**\* Sie betätigen den Türöffner.“

---

\* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

# Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz

## Rückfrage/Makeln über die i/R-Taste

Während einer Verbindung können Sie bei einem weiteren Teilnehmer rückfragen.

(i/R) hält Ihre erste Verbindung (Sie sehen nachfolgendes Display). Wählen Sie nun die andere Rufnummer.



Drücken Sie erneut (i/R), um zur ersten Verbindung zurückzuschalten (mehrfach (i/R) drücken, um abwechselnd mit den Teilnehmern zu sprechen).

(↻) übergibt Ihr erstes Gespräch an den Rückfrageteilnehmer.

## Weitergabe eines internen/externen Gesprächs an interne Teilnehmer

Sie haben eine interne Rückfrageverbindung gewählt (siehe Rückfrage/Makeln über die (i/R) Taste).

Meldet sich der Teilnehmer - kündigen Sie die Gesprächsweitergabe an, und drücken Sie (↻).

Oder, wenn Sie nicht auf die Meldung des anderen Teilnehmers warten wollen.

Drücken Sie (↻), der andere Teilnehmer wird gerufen.

Hebt der angerufene Teilnehmer ab, erhält er die wartende Verbindung. Wird die angebotene Verbindung nicht innerhalb von 45 Sekunden angenommen, erhalten Sie einen Wiederanruf und sind nach Drücken von (↻) wieder mit dem ursprünglichen Gesprächspartner verbunden.

Ist der angerufene Teilnehmer besetzt, drücken Sie den Softkey **Menü** und bestätigen Sie **Trennen** mit **OK**.

### Weitergabe eines externen Gesprächs an externe Teilnehmer

Die Weitergabe eines externen Gesprächs an einen externe Teilnehmer kann nur über das Menü **Teilnehmer gehalten** erfolgen.

Drücken Sie dazu kurz den Softkey **Menü** und bestätigen Sie **Übergabe** mit **OK**.

Je nach Einstellung Ihrer Telefonanlage werden dabei die externen Verbindungen in Ihrer Telefonanlage zusammengeschaltet.

**Hinweis:** Haben Sie zwei selbstgewählte Verbindungen zusammengeschaltet, werden Entgelte (Gebühren) ihrem Entgeltkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert.

### Menü „Teilnehmer gehalten“

Sie haben ein Gespräch auf Halten gelegt und führen ein Rückfragegespräch. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

---

\* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

**Trennen:** Sie trennen die aktuelle Verbindung und gehen in den Wahlzustand.

**Übergabe:\*** Sie verbinden den gehaltenen Teilnehmer mit dem aktuellen Gesprächspartner.


**Konferenz:\*** Sie leiten eine Dreierkonferenz ein.

**Makeln:** Sie wechseln zwischen dem aktuellen und zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.

**Türöffner:\*** Sie betätigen den Türöffner.“

### Interne/externe Dreier-Konferenz

Sie haben eine interne oder externe Rückfrageverbindung gewählt.

Meldet sich der Teilnehmer, kündigen Sie die Konferenz an und wählen Sie aus dem Menü **Teilnehmer gehalten** den Menüpunkt **Konferenz**. Die Konferenz ist eingeleitet. Die Konferenz beenden Sie durch Drücken der  Taste.

**Hinweis:** Eine Zusammenschaltung der beiden Konferenzteilnehmer oder ein gezieltes Heraustrennen eines Teilnehmers ist nur über den entsprechenden Menüpunkt des Menüs möglich.

## Telefonieren

Wollen Sie während einer Konferenz die Konferenzteilnehmer wieder separat sprechen oder einzeln heraustrennen, wählen Sie das Menü **Konferenz** aus. Sie sprechen mit diesem Teilnehmer, der weitere Gesprächspartner wird gehalten. Sie können nun erneut „makeln“.

Beenden Sie dieses Gespräch über den Menüpunkt **Trennen: Rufnummer** und wählen Sie dann den gehaltenen Teilnehmer.

### Menü „Konferenz“

Sie haben eine Dreierkonferenz eingeleitet. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

**Trennen: 034565483:** Sie trennen den Teilnehmer mit der Rufnummer 034565483 aus der Konferenz (in diesem Beispiel ein externer Teilnehmer).

**Trennen: 1234:** Sie trennen den Teilnehmer mit der Rufnummer 1234 aus der Konferenz (in diesem Beispiel ein interner Teilnehmer).

**Übergabe:\*** Sie schalten sich aus der Konferenz heraus. Die anderen Teilnehmer bleiben verbunden.

**Konferenz beend.:** Sie beenden die Konferenz und gehen in den Wahlzustand (☎) beendet ebenfalls die Konferenz).

**Makeln:** Sie lösen die Konferenz auf und können nun abwechselnd mit den Teilnehmern sprechen.


**Türöffner:\*** Sie betätigen den Türöffner.“

---

\* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

## Besondere Anrufe/Gespräche

### Babyruf

Im Menüpunkt **Babyruf** im Menü **Schutz** können Sie eine interne oder externe Rufnummer speichern. Ist der Menüpunkt eingeschaltet, wird nach Drücken von  nach 5 Sekunden diese programmierte Rufnummer gewählt. Wird innerhalb der 5 Sekunden mit der Wahl einer Rufnummer begonnen, so ist der Babyruf ohne Funktion.

### Türklingel, Türgespräch, Türöffner

Eine Türklingel wird im Display angezeigt.

#### Im Ruhezustand

Drücken Sie .

- Ist Ihr System mit einer Türfreisprecheinrichtung verbunden, sprechen Sie mit dem Besucher.
- Andernfalls hören Sie nach Abheben des Hörers einen Tür-Sonderton.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus dem angezeigten Menü den Menüpunkt **Türöffner**.

#### Während eines Gespräches

Erfolgt die Türklingelsignalisierung während eines Gespräches, hören Sie den diskreten Tonruf (Anklopfen). Gehen Sie dann vor wie unter „Anrufe während eines Gesprächs“ beschrieben.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus dem angezeigten Menü den Menüpunkt **Türöffner**.

## Telefonieren

### Hinweise

Der Menüpunkt **Türöffner** ist nicht abhängig von einem Türgespräch.

Mit der Türöffner-Funktion wird ein Schaltkontakt in Ihrem System gesteuert, der auch mit anderen Geräten verbunden sein kann, Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.

### Durchsage


Durchsagen können nur zu Systemtelefonen erfolgen.

Drücken Sie  und wählen Sie aus dem Menü **Verbindungen**,

Untermenü **Wahl** den Menüpunkt **Durchsage**. Der Angerufene hört einen Aufmerktton und ihre Durchsage.

### Rückruf beantworten

Ein Rückrufwunsch wird ausgeführt wenn der andere Teilnehmer wieder frei ist. Ihr Telefon klingelt dann.

Drücken Sie , der andere Teilnehmer wird gerufen.

## Aus dem Telefonbuch anrufen

### Das Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems

Im Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems können ca. 2000 Einträge gespeichert werden.


Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch und die persönlichen Einträge aller Telefone. Sie selbst können Ihre persönlichen Einträge (max. 40) vom Telefon eingeben und löschen. Die persön-

lichen Einträge werden automatisch in das Gesamtregister eingeordnet, sind aber nur an Ihrem Telefon und am PC des Systemverwalters sichtbar. Zur Handhabung des persönlichen Anteils des Telefonbuchs siehe Menü „**Telefonbuch einstellen**“ ab Seite 49.



### Menü „Telefonbuch“

Den Softkey **TeLBuch** kurz drücken, wählen Sie dann ...





**Name suchen:** Geben Sie den Suchbuchstaben/Namen ein (siehe Eingabe von Texten auf Seite 20). Nach **OK** sehen Sie die Telefonbuchliste beginnend mit den eingegebenen Zeichen. Erfolgt keine Zeicheneingabe und Sie drücken **OK**, beginnt die Liste mit dem ersten Eintrag. Wählen Sie den gewünschten Eintrag mit den Pfeiltasten. Drücken Sie , um unmittelbar die unter „Büro“ eingetragene Rufnummer zu wählen. Oder drücken Sie **OK** und wählen Sie zwischen **Büro, Mobil** und **Privat**. Sie können dann mit  unmittelbar die entsprechende Nummer anrufen oder Sie drücken **OK** und können dann mit **Wählen** die Nummer wählen oder mit **Infos** die Ruf- und Kurzwahlnummer ansehen.


**Neue Voreinstellung:** Hier können Sie in einer Liste einen Buchstaben oder Namen eingeben. Beim Öffnen des Telefonbuchs wird Ihnen diese Eingabe als Menüpunkt angeboten. Sie können damit sofort in den angegebenen Telefonbuchbereich springen (z. B. zu den Telefonbucheinträgen einer Firma) und dort den gewünschten Namen suchen und wählen. Es sind 6 Suchbegriffe möglich.

**Lösche Voreinstellung:** Hier können Sie bei Bedarf zuvor programmierte Suchbegriffe wieder löschen.

### Kurzwahl

Alle zentralen Telefonbucheinträge können Sie auch über Kurzwahlziffern wählen. Die zentralen Einträge liegen im Kurzwahlbereich 00 bis 99.

Zum Wählen eines Kurzwahlziels drücken Sie die Gesprächstaste und wählen   , die Kurzwahlziffer des Telefonbucheintrags und drücken die Taste .

**Hinweis:** Haben Sie das Telefonbuch geöffnet, können Sie anstelle der Namenseingabe auch die Taste  und das Kurzwahlziel eingeben um den Namenseintrag zu finden.

# Leistungsmerkmale und Menüs



## Einstellvarianten für Leistungsmerkmale

Es gibt zwei Möglichkeiten die Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems einzustellen:



### Menüs benutzen

Rufen Sie wie bereits unter „**Anzeigen und Tasten**“ ab Seite 15 beschrieben die Menüs mit dem entsprechenden Softkey auf und nehmen Sie die Einstellungen vor.

**Hinweis:** Halten Sie den Softkey jetzt länger gedrückt, als Sie es vom Telefonieren her gewohnt sind. Erst dann wird Ihnen das Gesamtmenü im Display angezeigt.

Benutzen Sie zur Auswahl dabei die Pfeiltasten   und die **OK** Taste.

### Stern- und Raute-Taste benutzen

Viele Leistungsmerkmale können auch durch Kennzifferneingabe eingestellt werden. Die Kennzifferneingabe erfolgt jeweils mit den Tasten  oder .

Diese Eingaben sind für analoge Endgeräte in Ihrem System vorgesehen. Die Kennziffern können auch an Systemtelefon genutzt werden und sind in der Bedienungsanleitung "OpenCom 100 - Endgeräte bedienen" beschrieben (liegt dem System bei).

### Menü „Gesamtmenü“

Dieses Menü enthält alle zur Verfügung stehenden Leistungsmerkmale. Einen Anteil der Menüpunkte finden Sie parallel auch in anderen Menüs wieder. Leistungsmerkmale, die die Erreichbarkeit Ihres Telefons beeinflussen (z. B. Anrufschutz eingeschaltet) finden Sie im **Gesamtmenü**, dass Sie mit langem Tastendruck auf den Softkey **Menü** abrufen können.

**Anrufe:** Hier sind die wichtigsten Leistungsmerkmale gruppiert, die mit einem Anruf zusammenhängen.

**Rufumleitungen:** In dieser Menügruppe sind alle Arten der Rufumleitung zusammengefasst.

**Mitteilungen:** Der Empfang und das Senden von Nachrichten und der Empfang von E-Mails ist in dieser Menügruppe zu finden.

**Telefoneinstellungen:** Sie können in dieser Menügruppe das Telefon Ihren persönlichen Erfordernissen anpassen z. B. Ruftoneinstellungen (Melodie und Lautstärke), Display-sprache usw.).

**Schutz:** Sie können hier u. a. Ihren Anrufschutz aktivieren oder das Telefonschloss einschalten.

**Verbindungen:** Alle Leistungsmerkmale, die auf eine Verbindung wirken werden Ihnen hier angeboten. Diese Merkmale werden Ihnen auch in den Menüs, die Sie während einer Verbindung aufrufen können, zustandsabhängig angezeigt.

**Telefonbuch:** Sie können in dieser Menügruppe Ihr Telefonbuch programmieren.

**Zentrale Einst.:** Hier können von einem berechtigten Teilnehmer Einstellungen für das System vorgenommen werden.

### Menü „Anrufe“

**Anrufliste** auswählen, wählen Sie dann...

- **In Abwesenheit:** Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, die versucht haben Sie zu erreichen (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach **OK** können Sie mit **Wählen** den Eintrag wählen, mit **Löschen** den

## Leistungsmerkmale und Menüs

Eintrag löschen, oder mit **Infos** die Rufnummer (bei Namensanzeige), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe ansehen.

- **Angenommene Anrufe:** Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, mit denen Sie gesprochen haben (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach **OK** können Sie mit **Wählen** den Eintrag wählen, mit **Löschen** den Eintrag löschen, oder mit **Infos** die Rufnummer (bei Namensanzeige), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe ansehen.

**Entgelte:** Sie sehen die Entgelte des letzten Gesprächs und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

**Sammelanschluss:** Wenn Ihr Gerät Mitglied in einem oder mehreren Sammelanschlüssen ist, wird Ihnen hier eine Auswahlliste der entsprechenden Sammelanschlüsse angezeigt. Sie haben nun die Möglichkeit, sich einzeln aus den verschiedenen Sammelanschlüssen heraus oder herein zu schalten, oder auch

aus allen Sammelanschlüssen gleichzeitig. Ein Herausschalten hat dabei zur Folge, dass Ihrem Gerät keine Sammelanschluss-Rufe mehr zugestellt werden.

### Menü „Rufumleitungen“

**Rufumleitung:** Wählen Sie dann **sofort**, **besetzt**, oder **nach Zeit** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das **Ziel** ein. Bei externen Rufnummern müssen Sie **immer** an erster Stelle eine **0** (**9**) eingeben. Interne Rufnummern werden **ohne** Vorwahl eingegeben. Anschließend müssen Sie die Rufumleitung aktivieren.

**Hinweis:** Umgeleitet werden alle Anrufe zu den Rufnummern Ihres Gerätes. Ist eine Rufnummer mehrfach (also auch an einem anderen Gerät) vorhanden, werden auch die Anrufe am anderen Gerät umgeleitet.

Alle drei Umleitungsarten können Sie gleichzeitig aktivieren, die Rufumleitung **sofort** hat dabei Vorrang.

**Follow me:** Geben Sie anschließend als Quelle die interne Rufnummer ein, von der die Anrufe zu diesem Telefon umgeleitet werden sollen. Alle Rufnummern des anderen Gerätes werden sofort umgeleitet. Das Zurückschalten erfolgt durch

Ausschalten der **Rufumleitung** am anderen Telefon (Quelle).

### Menü „Mitteilungen“

**Kurznachrichten:** Sie sehen die Liste (Absender) eingetrossener Kurznachrichten, die Ihnen andere Teilnehmer mit Hilfe des Virtual Phones zugeschickt haben. Wählen Sie einen Eintrag: Sie erhalten ein Auswahlmenü, mit dem Sie sich die Kurznachricht anzeigen lassen können (Nachrichteninhalt, Absender, Datum), die ausgewählte Nachricht oder die gesamte Liste der Kurznachrichten löschen können.

Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.

**E-mail:** Sie sehen die Liste (Absender) eingetrossener E-Mails. Wählen Sie einen Eintrag :

Sie erhalten ein Auswahlmenü, mit dem Sie sich die E-Mail anzeigen lassen können (Betrefftext, Absender, Datum), die ausgewählte E-Mail oder die gesamte Liste der E-Mails löschen können.

Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.

**Termine:** Sie sehen den Status der beiden Termine. Wählen Sie mit den Pfeiltasten und **OK** einen Termin aus, um ihn zu programmieren.

Unter **Uhrzeit** können Sie die Zeit eingeben, zu der der Terminruf aktiviert werden. Wählen Sie **Grund**, um den Termingrund einzugeben. Wählen Sie **Wiederholung** um festzulegen, ob der Terminruf einmalig, nur an Wochentagen, nur am Wochenende oder jeden Tag gestartet werden soll. Mit **ein** wird der Terminruf aktiviert und mit **aus** deaktiviert.

## Leistungsmerkmale und Menüs

### Menü „Telefon-einstellungen“

**Ruftoneinstell.** auswählen; wählen  
Sie dann ...

- **Melodie**

Sie können unter 30 verschiedenen Tonfolgen wählen. Geben Sie 1 ... 9 ein oder bei zweistelliger Eingabe 10 ... 30 schnell fortlaufend ein oder ändern Sie die angezeigte Zahl mit den Pfeiltasten.

Legen Sie für jede Art eines eintreffenden Anrufes fest, welche Melodie ertönen soll.


- **Intern**
- **Extern**
- **Nachrichten**
- **VIP**

- **Ruftontyp**

Sie können jedem Anruf neben der Melodie auch noch eine unterschiedliche Art der Signalisierung zuweisen:

Die aktive Einstellung wird durch ✓ angezeigt. Blättern Sie zur gewünschten Einstellung und bestätigen Sie mit **OK**.

#### **Ruhe**

Alle Ruftonsignalisierungen (Tonruf/Summer, Kopfsprechgarnitur und Vibrationsmelder) sind aus. Im Ruhezustand wird im Display das Symbol  gezeigt.

#### **Rufton lang**

Ruftonsignalisierung mit vollständiger Melodie.

#### **Rufton kurz**

Kurze Melodie, wird auch nur einmal signalisiert.

- **Rufton / Gerät**

Sie können auswählen, ob der Rufton mit Vibrationsmelder oder im Summer signalisiert wird. Die aktive Einstellung ist durch ✓ markiert.

#### **Summer**

Auswählen und mit **OK** die neue Einstellung festlegen.

#### **Vibrator**

Auswählen und mit **OK** die neue Einstellung festlegen.

**Hinweis:** Mehrfachauswahl ist möglich.

- **Lautstärke**

Wählen Sie die Lautstärke der Ruftonsignalisierung (1 ... 7) durch Eingabe der Ziffer oder mit den Pfeiltasten aus und bestätigen Sie mit **OK**.

**System:** Ihr Mobilteil kann an maximal 10 DECT-Systemen betrieben werden. Bevor Sie über das DECT-System telefonieren können, müssen Sie das Mobilteil am jeweiligen System registrieren (anmelden). Zur Anmeldung benötigen Sie unter Umständen eine System ID und einen Zugangs-Code. Fragen Sie den jeweiligen Systemverwalter nach dem gültigen Code.

**System** auswählen;  
wählen Sie dann ...

- **Registrierung**

**Mobilteil ist bereits angemeldet:**

Sie sehen eine Liste der Namen der Basisstationen, an denen das Mobilteil bereits angemeldet ist.

Wählen Sie eine Basis mit den Pfeiltasten aus und drücken Sie **Option**. Sie können nun die weiter unten beschriebenen Einstellungen für diese Basis vornehmen oder mit **Neu** ein weiteres Mobilteil anmelden.

**Mobilteil ist nicht angemeldet:**

Sie sehen den Hinweis „Leer“. Drücken Sie **Neu** um das Mobilteil anzumelden.

**Auto Suche**

Haben Sie das Mobilteil an mehreren Basisstationen angemeldet, wird das Mobilteil (im Ruhezustand) eine der erreichbaren Basisstationen automatisch auswählen. Ihr Mobilteil wird also

automatisch bei einer anderen registrierten Basisstation „eingebucht“, sobald Sie sich nicht mehr in Reichweite der aktuellen Basis befinden.

**Wählen**

Haben Sie das Mobilteil an mehreren Basisstationen angemeldet, können Sie auswählen, welche Ihr Mobilteil verwenden soll.

**Neu**

Hiermit wird ein Mobilteil an der Basisstation angemeldet. Zur Anmeldung benötigen Sie unter Umständen einen 15 stelligen PARK (Portable Access Rights Key).

**Bearbeiten**

Sie können den Namen und die Anzeige der Rufnummer (in der Regel die interne/lokale Rufnummer) für die ausgewählte Basisstation ändern. Diese Informationen werden Ihnen im Ruhezustand angezeigt, wenn das Mobilteil an der entsprechenden Basisstation eingebucht ist.

**Löschen**

Hiermit löschen Sie die Registrierung der Basis im Mobilteil. Wählen Sie das System mit den Pfeiltasten, bevor Sie **Menü/ Löschen** drücken.

Das Mobilteil kann an diesem System erst wieder nach der

## Leistungsmerkmale und Menüs

Anmeldeprozedur betrieben werden. Wird der letzte Eintrag in dieser Liste gelöscht, beginnt das Mobilteil automatisch nach einer Basisstation zu suchen, an der es sich anmelden kann.

### **Alles löschen**

Hiermit melden Sie das Mobilteil an allen Basisstationen ab.

- **IPEI:** Sie können die internationale Mobilteil-Kennung auslesen (IPEI).

**Telefonoptionen** auswählen;  
wählen Sie dann ...

### • **Tastenklick**

Die aktive Einstellung wird durch ✓ angezeigt, d. h. bei jeder Tastenbetätigung hören Sie einen Ton. Wollen Sie dies nicht, deaktivieren Sie mit **OK**.

### • **Alarm**

Sie können eine Zeit zwischen 00:00 und 23:59 eingeben, zu der das Mobilteil ein Signal geben soll. Es besteht aus der Ruftoneinstellung externe Anrufe. Die Signalisierung dauert ca. eine Minute und lässt sich durch den Druck auf eine beliebige Zifferntaste abschalten. Nach jeder Alarmsignalisierung müssen Sie einen

erneuten Alarm wieder aktivieren.

### **Einstellen**

Hier geben Sie die Weckzeit ein, z. B. 12:15. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.

### **Aktiv**

Mit **OK** aktivieren ✓ oder deaktivieren Sie den Alarm.

**Hinweis:** ein aktivierter Alarm wird durch das Alarmsymbol ☒ im Ruhedisplaysymbol hinter der Uhrzeit angezeigt.

### • **Auto Abheben**

Bei einer gesteckten Kopfsprechgarnitur (Headset) wird eine Verbindung automatisch hergestellt, Sie können freihändig telefonieren. Legt der Anrufer auf, wird die Verbindung getrennt.

Sie können die Funktion mit **OK** aktivieren ✓ oder deaktivieren.

**Hinweis:** Wenn Sie das Headset nicht tragen, deaktivieren Sie bitte diese Funktion, da ein unbeobachtetes Abhören durch den Anrufer möglich ist.

### • **Stilles Laden**

Das Mobilteil signalisiert keine Anrufe, solange es in der Ladeablage steht. Das gilt sowohl für eine Signalisierung über den Tonruf wie auch die optische Signalisierung über den zweifarbigen LED-Ring oder den Vibrations-



melder. Sobald Sie es entnehmen, werden Anrufe wieder signalisiert. Sie können die Funktion mit **OK** aktivieren ✓ oder deaktivieren.

- **Reichweitenalarm**

Der Warnton beim Verlassen des Funkbereiches kann ein- (✓) oder ausgeschaltet werden.

- **Benutzer**

Sie bearbeiten mit dieser Funktion den im Ruhedisplay angezeigten Namen des Telefonbenutzers. **OK** speichert die Einstellung.

- **Sprache**

Wählen Sie aus einer Liste von 10 Sprachen eine aus. Die Anzeigen auf dem Display erscheinen dann in dieser Sprache.

### Menü „Schutz“

**Anrufschutz:** Schaltet die Anrufsignalisierung aller Rufnummern Ihres Gerätes **Ein/Aus**. Ein Anrufer erhält weiterhin das Freizeichen.

**Hinweis:** Ist eine Rufnummer mehrfach (also auch an anderen Geräten) vorhanden, wird der Anrufschutz auch am anderen Gerät wirksam.

**Telefonschloss:** Geben Sie ihre **PIN** ein. Mit Einschalten der Telefonsperre wird Ihr Gerät in eine niedrigere Wählberechtigung geschaltet. Sie können u. U. nicht mehr oder nur eingeschränkt nach Extern wählen (die Notrufnummern 110/112 sind weiterhin wählbar). Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

**Babyruf:** Geben Sie das Ziel ein.

**PIN ändern:** Geben Sie Ihre bisherige **PIN** ein und anschließend zweimal die neue **PIN**.

**Erreichbarkeit:** Alle aktiven Leistungsmerkmale (Anrufschutz, Rufumleitung, Anklopfschutz), die Ihre Erreichbarkeit beeinträchtigen, werden gelöscht.

**Anklopfschutz:** Ihr Telefon wird während einer Verbindung für weitere Anrufer, die bei Ihnen anklopfen, gesperrt.

**Hinweis:** Ist eine Rufnummer mehrfach (also auch an anderen Geräten) vorhanden, wird der Anklopfschutz auch am anderen Gerät wirksam.

## Leistungsmerkmale und Menüs

### Menü „Verbindungen“

**Hinweis:** Die folgenden Leistungsmerkmale werden Ihnen nur angeboten, wenn der aktuelle Verbindungszustand ihres Telefons es zulässt. Diese Leistungsmerkmale finden Sie auch in den verbindungsabhängigen Menüs.

**Anrufe holen** auswählen, dann ...

- **Pickup:** Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.
- **Pickup gezielt:** Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansa-gebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

**Wahl** auswählen, dann ...

- **Durchsage:** Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage an ein anderes Systemtelefon einleiten.
- **VIP-Ruf:** Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (nur mit Systemtelefon) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung einge-

schaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

- **Türöffner:** Sie betätigen den Türöffner.
- **Telefonbuch:** Sie öffnen das Telefonbuch (siehe Seite 39).

### Menü „Telefonbuch ein- stellen“

In diesem Menü können Sie Ihre persönlichen Telefonbucheinträge festlegen, bearbeiten und löschen. Die zentralen Telefonbucheinträge sind nur über die Eingabe der System-PIN erreichbar.

Ist die System-PIN auf 0000 eingestellt, ist der Zugang zu allen Bereichen freigeschaltet.

**Neuer Eintrag:** Wählen Sie **Persönlich** oder **Zentral**. Nach **Zentral** müssen Sie die System-PIN eingeben. Geben Sie den Namen, Vornamen, sowie für die Rubriken „Büro“, „Mobil“ und „Privat“ die Rufnummer und Kurzwahlnummer ein (Name und Kurzrufnummer dürfen noch nicht vergeben sein).

**Bearbeiten:** Wählen Sie **Persönlich** oder **Zentral**. Nach **Zentral** müssen Sie die System-PIN eingeben. Geben Sie bei **Name:** den Anfang des Namens ein. Wählen Sie nun aus der Liste den gewünschten Eintrag und bestätigen Sie mit **OK**. Wählen Sie **Löschen** oder **Ändern**. Bei **Ändern** können Sie den Namen, Vornamen, sowie für die Rubriken „Büro“, „Mobil“ und „Privat“ die Rufnummer und Kurzwahlnummer verändern.

## Leistungsmerkmale und Menüs

### Menü „Zentrale Einst.“

In diesem Menü können Sie Einstellungen für Ihr System vornehmen. Der Aufruf dieses Menüs ist durch die System-PIN geschützt. Ist die System-PIN auf 0000 eingestellt, ist der Zugang zu allen Bereichen freigeschaltet.

Geben Sie nach Auswahl des Menüpunktes ggf. zunächst die System-PIN ein, wählen Sie dann ...

**Anrufvariante um:** Anschließend **Variante 1** oder **Variante 2** wählen. Sie ändern damit die Anrufverteilung im System. Z. B. werden im Tagbetrieb (Variante 1) bestimmte Rufnummern an anderen Geräten signalisiert als im Nachtbetrieb (Variante 2). Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter über die Anrufverteilung.

**Datum/Uhrzeit:** Sie können die Uhrzeit und Datumsanzeige des Systems einstellen.

# Datenkommunikation

### Allgemeines

Ihr OpenPhone 25 ermöglicht Ihnen die Durchführung von Datenkommunikation via ISDN. Installieren Sie dazu die Software von der CD-ROM, die dem Kommunikationssystem beiliegt, auf Ihrem PC.

Danach haben Sie danach die Möglichkeit, im Internet zu surfen und E-Mails zu versenden bzw. zu empfangen.

Wir weisen darauf hin, daß Software- und Hardwarebezeichnungen der genannten Firmen in der Regel warenzeichen-, patent- oder markenrechtlichen Schutz genießen.

### Systemvoraussetzungen

Für die Installation der PC-Software sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-Rechner oder 100 % kompatibler Rechner;
- Pentium mit einer Taktfrequenz von 133 MHz oder höher;
- Arbeitsspeicher mind. 16 MB;
- Microsoft Windows 95/98/Me/NT4 oder 2000
- CD-ROM-Laufwerk

### Hinweise zur Datenanwendung

- Die interne Verbindung zwischen zwei angeschlossenen PC's ist nicht möglich.
- Eine externe PC-Verbindung zu einem weiteren PC der am gleichen System angeschlossen ist, ist aus technischen Gründen nicht sichergestellt.

# Datenkommunikation

## PC-Software

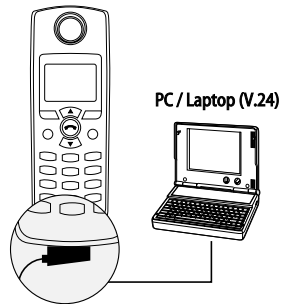
- **OpenPhone 25 Software (Treiber-  
software)**

Hiermit werden die benötigten Treiber (CAPI, CAPI Port-Treiber, CAPI Control) auf Ihrem PC installiert.

## Anschluss des PCs

Verbinden Sie den COM-Port (V.24-Anschluss) Ihres PC mit der Schnittstelle des Mobilteils.

**Achten Sie dabei auf die Steckrichtung des Adapters am Mobilteil!**



## Installation der Software

### Reihenfolge der Installation

Gehen Sie bei der Installation in nachstehender Reihenfolge vor:

1. OpenPhone 25 Software (Treiber-  
software und Konfigurationspro-  
gramm)
2. Bei Bedarf Browser Software  
(Microsoft Internet Explorer, Nets-  
cape Communicator)
3. Bei Bedarf Online-Software  
DISCON

Lesen Sie bitte parallel auch die Angaben in der „**Liesmich.TXT**“-Datei im Hauptverzeichnis der CD bzw. „**Aktuelle Informationen**“ auf dem Startbildschirm des Installationsprogramms.

### Wichtige Voraussetzung zur Installation

**Wenn Sie bereits ein ISDN-Modem oder eine ISDN-Steckkarte installiert hatten, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Treibersoftware dieser Komponenten deinstalliert oder deaktiviert ist.**

## Software installieren

1. Verbinden Sie Ihr OpenPhone 25 über die V.24 –Schnittstelle mit dem PC .
2. Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-Laufwerk ein. Das Installationsprogramm startet automatisch, wenn Sie die CD einlegen. Es kann auch manuell gestartet werden, indem Sie im Explorer das CD-ROM-Laufwerk auswählen und doppelt auf die Datei SETUP.EXE im Hauptverzeichnis der CD klicken.
3. Installieren Sie als erstes die Treibersoftware für Ihr OpenPhone 25. Fahren Sie dazu mit der Maus auf den Text „**OpenPhone 25 Software installieren**“, der dann farbig aufleuchtet, und drücken Sie die linke Maustaste.

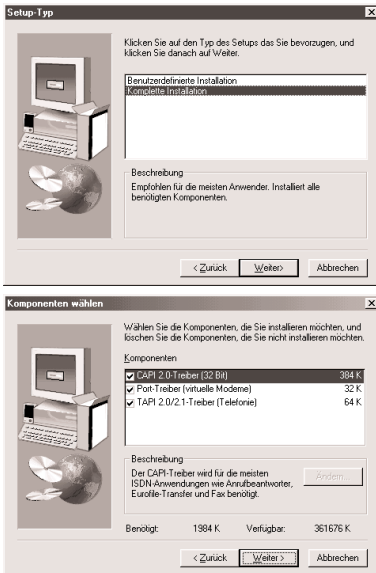


Das Installationsprogramm startet. Folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Bildschirm. Über eine „Willkommen“-Seite, dem Lizenz-Vertrag und eventuell einer Hinweisseite zu bestehenden ISDN-Installationen gelangen Sie zur Auswahl des Zielpfades. Wenn Sie einen anderen Zielordner bevorzugen, klicken Sie die Schaltfläche „**Durchsuchen**“ an und wählen einen anderen Dateiordner aus.



Nach Verlassen dieses Fensters mit „**Weiter**“ gelangen Sie zur Auswahl des Installationsumfangs. Nur versierte Anwender sollten die „Benutzerdefinierte Installation“ anwenden; dabei können Sie die zu installierenden Komponenten selbst einzeln bestimmen. Klicken Sie auf „**Weiter**“.





Wählen Sie ggf. einen neuen Namen für den Programmordner und klicken Sie auf „**Weiter**“.

Klicken Sie bei der nachfolgenden Portauswahl („Port automatisch suchen“) auf „**Weiter**“.

Im folgenden Fenster erhalten Sie Informationen über die zu installierende Software. Starten Sie den Installationsvorgang mit „**Weiter**“.

Sollte während der Installation festgestellt werden, dass Dateien auf Ihrem PC neuer als die mitgelieferten sind, so erscheint ein entsprechendes Hinweisfenster. Wählen Sie hier bitte aus, die neueren Dateien zu behalten.

## 4. Zum Abschluss der Installation müssen Sie Ihren PC neu starten.

Das Startmenü Ihres PC enthält nun unter dem Menüpunkt „Programme“ einen neuen Ordner mit dem Namen „OpenPhone 25“, wenn Sie die Standard-Vorgaben nicht geändert haben. In diesem Ordner finden Sie das „CAPI-Control“ und eine „Liesmich.TXT“-Datei.

Nach dem Neustart wird Ihnen rechts in der Windows-Task-Leiste ein LED-Symbol für den CAPI-Treiber angezeigt. An der Farbe der LED können Sie den



Zustand der Schnittstelle erkennen:

- rot - deaktiviert
- gelb - keine Verbindung zum Gerät
- grün - bestehende Datenverbindung zum ISDN
- grau - bestehende Verbindung zum Gerät.

### Internetzugang über DFÜ-Netzwerk

#### Zugang einrichten

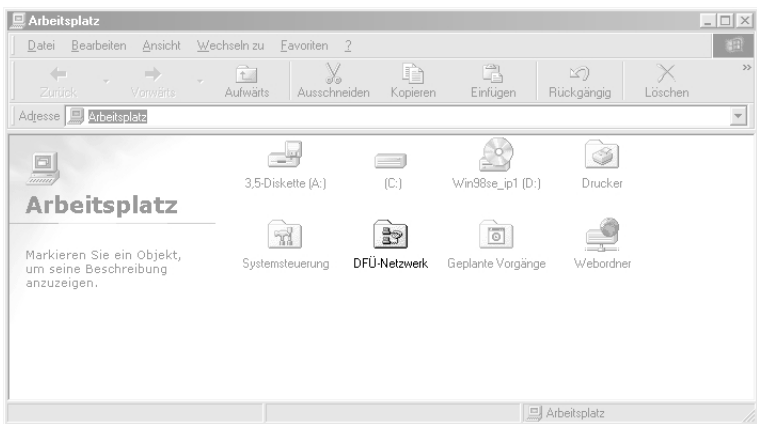
**Voraussetzungen:** Um mit Ihrem PC das Internet zu nutzen benötigen Sie den Zugang über einen Provider. Folgende Daten müssen Sie beim Einrichten des Zugangs eingeben:

- Einwahlnummer
- Benutzername
- Passwort.

Zum Betrieb einer DFÜ-Verbindung unter Windows NT 4.0 und Windows 2000 sind teilweise andere Schritte notwendig. Lesen Sie bitte hierzu die „Lies mich...“-Datei im Hauptverzeichnis der CD.

Weiterhin muß auf Ihrem PC ein Internet-Browser installiert sein (z. B. Netscape Communicator oder Microsoft Internet Explorer). Bei Fragen zu den Zugangsdaten kontaktieren Sie bitte Ihren jeweiligen-Provider. Eine weitere Voraussetzung ist das Vorhandensein des Ordners „**DFÜ-Netzwerk**“ auf Ihrem PC. Öffnen Sie zur Überprüfung bitte das abgebildete Fenster durch Doppelklick auf das Symbol „**Arbeitsplatz**“.

Der abgebildete Ordner „DFÜ-Netzwerk“ muss dort vorhanden sein. Ist das nicht der Fall, installieren Sie bitte die Windows-Betriebssystemkomponente „**DFÜ-Netzwerk**“ von Ihrer Windows-CD-ROM. Hinweise zur Durchführung dieser Installation finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

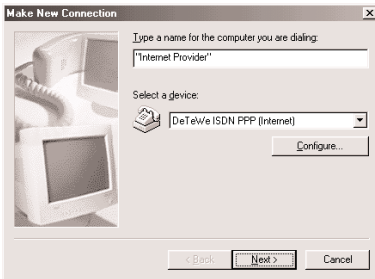


## Einrichten

Öffnen Sie den Ordner „DFÜ-Netzwerk“ und doppelklicken Sie auf die Datei „Neue Verbindung erstellen“.



Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.



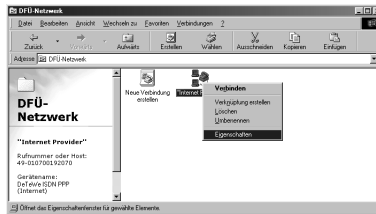
Ändern Sie bei Bedarf den Namen für diese Einstellung (z. B. „Benutzerdefinierte Einstellung“ in den Namen Ihres Providers) und klicken Sie auf „Weiter“.



Geben Sie in das mit „Rufnummer“ bezeichnete Feld die Einwahlnummer für Ihren Provider ein und klicken Sie „Weiter“.



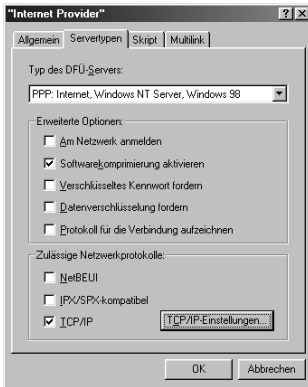
Klicken Sie auf „Fertig stellen“. Die neue Netzwerkverbindung wird im Ordner „DFÜ-Netzwerk“ gespeichert.



Der Inhalt des Ordners „DFÜ-Netzwerk“ sollte jetzt die abgebildeten Dateien enthalten.

Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf die Datei mit dem Namen Ihres Providers – es erscheint das Fenster „Eigenschaften“.

# Datenkommunikation



**Hinweis:** Wenn Sie das Feld „Kennwort speichern“ im abgebildeten Fenster ankreuzen / aktivieren, können auch Personen, die keine Kenntnis des Passwortes haben, eine Verbindung ins Internet und ggf. zu Ihrem E-Mail-Server aufbauen.

Klicken Sie auf die Registerkarte „Servertypen“ und nehmen Sie die Einstellungen wie abgebildet vor. Schließen Sie das Fenster mit „OK“.



Doppelklicken Sie auf die Datei mit dem Namen Ihres Providers und geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort in die entsprechenden Felder ein.

Nach Drücken auf der Schaltfläche „Verbinden“ wird eine Verbindung zum Internet aufgebaut

Starten Sie nun Ihren Browser.

## Benutzen des eingerichteten Zugangs

Haben Sie wie zuvor beschrieben Ihren Internetzugang eingerichtet, starten Sie Ihre Internetverbindung jeweils wie folgt:

Arbeitsplatz → DFÜ-Netzwerk → „Internet-Provider“ → Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes → Verbinden.

Starten Sie dann Ihren Browser.

Während Sie das Internet nutzen, können Sie über „Status“ die aktuellen Daten der Verbindung ansehen oder die Verbindung beenden. Doppelklicken Sie dazu auf das abgebildete Symbol in der Windows-Taskleiste.



Wählen Sie in dem aufklappenden Menü „Status“. Sie sehen die Übertragungsrate, die Verbindungsdauer sowie die Menge der gesendeten bzw. empfangenen Daten.



„OK“ schließt das Fenster. „Trennen“ trennt die Verbindung, „Details“ blendet weitere Einzelheiten ein.

# Datenkommunikation

## Treiber entfernen

Wollen Sie die Treibersoftware später wieder von Ihrem Rechner entfernen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Beenden Sie als erstes die Tätigkeit der Treiber durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das LED-Symbol auf der rechten Seite der Task-Leiste. Eventuell müssen Sie weitere aktive Datenanwendungen beenden. Öffnen Sie nun die Systemsteuerung (über „Start → Einstellungen“). Klicken Sie zweimal auf „**Software**“.
2. In der Übersicht installierter Software ist der Eintrag „**OpenPhone 25**“ aufgeführt. Markieren Sie diesen Eintrag und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „**Hinzufügen/Entfernen...**“
3. Folgen Sie den weiteren Anweisungen. Sollte eine Deinstallation nötig sein, klicken Sie auf das entsprechende Symbol. Zum Entfernen der Software drücken Sie die rechte Maustaste und wählen „**Beenden**“ im Kontextmenü. Beenden Sie bitte alle CAPI-Anwendungen.

## Hilfe bei Störungen

Aktuelle Hinweise finden Sie in der Liesmich.TXT-Datei im Hauptverzeichnis der CD ROM.

## Pflege und Wartung

Ihr Telefon ist ein Produkt, das in Design und Ausführung höchsten Ansprüchen genügt. Es sollte daher mit Sorgfalt behandelt werden. Die folgenden Anregungen dienen dazu, Ihnen für lange Zeit die Freude an diesem Produkt zu erhalten.

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise auf Seite 7. Diese Anweisungen gelten gleichermaßen für das Mobilteil, die Ladeablage und die Akkus (das gesamte Telefon) sowie für das Zubehör.

Zum Reinigen des Telefons ziehen Sie als erstes den Netzstecker der Ladeablage. Wischen Sie die Geräte

mit einem Antistatiktuch oder einem etwas angefeuchteten weichen Ledertuch ab, anschließend mit einem trockenen Tuch.

**Hinweis:** Sprühen Sie Ihr Telefon nie mit Reinigungs- oder Lösungsmittel ein.

Reinigen Sie die Ladekontakte des Mobilteils und der Ladeablage mit einem fusselfreien Tuch.

Sollte Ihr Telefon oder eines der Zubehörteile nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Lieferanten.

## Service und Garantie

Sie haben ab Kaufdatum eine Gewährleistungsdauer von 12 Monaten. Im Problemfall wenden Sie sich bitte an unsere technische **Hotline** in Berlin,

**Tel. 01805 – DeTeWe (= 01805 – 33 83 93)**

**Fax 01805 – 33 83 94.**

Oder Sie schicken uns eine E-Mail an  
**openphone25@detewe.de**

Sollte ein Defekt auftreten, der sich mit Hilfe unserer Hotline nicht beheben lässt, schicken Sie bitte das komplette Gerät (mit Netzteil und Anschlusskabel und einer

## Anhang

Kopie des Kaufbelegs sowie einer genauen Fehlerbeschreibung) an folgende Adresse:

**DeTeWe Deutsche Telephonwerke AG & Co.**

**Service Center Berlin**

**Wendenschloßstr. 142, 12557 Berlin**

Falls Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Ihr Gerät zu uns zurückschicken, wird Ihnen im Falle der Fehlerlosigkeit eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt.

## Technische Daten

### OpenPhone 25

Standards:	DECT, GAP, CAP
Display:	5-zeiliges Grafikdisplay
Gewicht Mobilteil	ca. 132 g
Maße Mobilteil	134 x 46 x 22 mm (L x B x H)
Akku:	2x AAA-Zellen (NiMh) / Yuasa DHA0700AAA / 1,2 V/700 mAh
Standby:	bis zu 110 Stunden
Gesprächszeit:	bis zu 9 Stunden
Ladezeit:	ca. 6-7 Stunden (leerer Akku auf volle Kapazität)
Datenport:	V.24
Farbe:	xx



**Gesamtmenü (OpenPhone 25)**

<b>Anrufe</b>	Anruflisten Entgelte Sammelanschluss
<b>Rufumleitungen</b>	Rufumleitung Follow me
<b>Mitteilungen</b>	Kurznachrichten E-mail Termine
<b>TelefonEinstell.</b>	Ruftoneinstell. System Telefonoptionen
<b>Schutz</b>	Anrufschutz Telefonschloss Babyruf Pin ändern Erreichbarkeit Anklopferschutz
<b>Verbindungen</b>	Anrufe holen Wahl
<b>Telefonbuch</b>	Neuer Eintrag Bearbeiten
<b>Zentrale Einst.</b>	Anrufvariante Datum/Uhrzeit

## Anhang

<b>A</b>		Eingabe von Texten	20
Abbruchtaste	18	Entgeltanzeige	24
Abweisen	33	Entgelte	28, 42
Akku	9, 10	Erstinbetriebnahme	11
Alarm	23, 46	<b>F</b>	
Allgemeines	5, 7	Fangen	31
Angenommene Anrufe	42	Follow me	42
Anklopfschutz	47	Freisprechen	22
Annehmen	33	<b>G</b>	
Anruf ablehnen	33	Garantie	61
Anrufe	41	Gerät aus-/ einschalten	22
Anrufe holen	48	Gesperrte/freie Rufnummern	25
Anrufliste	41	Gesprächszeitenanzeige	24
Anrufschutz	47	Glossar	5
Anrufvariante	50	<b>H</b>	
Anschluss des PCs	52	Headset-Anschluss	13
Anschluss für das Headset	13	Hörer- / Lautsprecherlautstärke	18
Anschluss für den PC	13	Hörerlautstärke	22
Aufstellungsort	9	<b>I</b>	
Auto Abheben	46	In Abwesenheit	26
Auto Suche	45	Installation der Software	53
Automatisches Ausblenden	21	Interne und externe Rufnummern	24
<b>B</b>		Internetzugang	56
Babyruf	37, 47	IPEI	46
Beleuchtung	17	ISDN-Modem	53
Benutzer	47	ISDN-Steckkarte	53
<b>C</b>		<b>K</b>	
CLIP	25	Keypad-Wahl	25
CLIR	26	Konferenz	35
<b>D</b>		Kurznachrichten	27, 43
Datenkommunikation	51	Kurzwahl	39
DECT und GAP	8	<b>L</b>	
Durchsage	27, 38, 48	Lade- und Gebrauchszeiten	11
<b>E</b>			
E-mail	27, 43		

Ladeablage	10
Ladeanzeige	12
Ladewarnung	12
Lauthören	22
Lautstärke	44
Least Cost Routing	25, 28

## M

Makeln	35
Mehrere Verbindungen	24
Melodie	44
Menü „Anklopfen“	33
Menü „Anruf“	33
Menü „Anrufe“	41
Menü „Auswahl“	26
Menü „Besetzt“	31
Menü „Gesamtmenü“	41
Menü „Im Gespräch“	31
Menü „Konferenz“	36
Menü „Mitteilungen“	43
Menü „Rufumleitungen“	42
Menü „Schutz“	47
Menü „Telefoneinstellungen“	44
Menü „Telefonbuch einstellen“	49
Menü „Telefonbuch“	39
Menü „Verbindungen“	48
Menü „Zentrale Einst.“	50
Mitteilungen	41
Mobilteil anmelden	14

## N

Nachwahl	24
Name suchen	39
Neue Voreinstellung	39
Notiz	28

## O

Optische Anrufanzeige	23
-----------------------	----

## P

PC-Anschluss	13
PC-Software	52
Pflege und Wartung	61
Pickup	28, 31, 48
PIN ändern	47

## R

Registrierung	45
Reichweitenalarm	47
Rückfrage/Makeln	34
Rückruf	31, 38
Rufnummer übertragen	28
Rufnummer unterdrück.	28
Ruftoneinstellungen	44
Ruftontyp	44
Rufumleitungen	41
Ruhe	44

## S

Sammelanschluss	42
Schnelles Umschalten	21
Schutzfunktionen	41
Service	61
Sicherheitshinweise	7
Softkey-Zeile	16
Softkey: OK	18
Softkey: Pfeiltasten	17
Softkey: Zurück	18
Software installieren	54
Sprache	47
Stern- und Raute-Taste	40
Stilles Laden	46
Störungen	60
Stromversorgung	7
Stummschaltung	22
Summer	44
Symbolzeile	16
Systemvoraussetzungen	51

## Anhang

### T

Taste i/R	18
Tastenklick	46
Technische Daten	62
Teilnehmer gehalten	35
Telefonbuch	27, 41, 48
Telefoneinstellungen	41
Telefonoptionen	46
Telefonschloss	47
Termine	43
Textzeilen	16
Tonruf	23
Treiber entfernen	60
Trennen	31, 33
Türklingel	37
Türöffner	28, 31, 33, 35, 37, 48
Türgespräch	37

### U

Übergabe	35
Übertragung Ihrer Rufnummern	25
Uhr/Datum	50
Uhrzeit	23, 50

### V

Verbindungen	41
Verbindungsaufbau	29
Verwendung	7
Vibrationsmelder	23
Vibrator	44
VIP-Ruf	28, 31, 48

### W

Wahl	27, 48
Wahlwiederholung	23, 24, 27
Weitergabe	34, 35

### Z

Zentrale Einstellungen	41
------------------------	----





### **Konformitätserklärung**

Dieses Gerät ist konform mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 99/5/EC.  
Die Konformitätserklärung ist im Internet unter <http://www.detewe.de>  
einzusehen.

**DeTeWe AG & Co.,**  
Zeughofstraße 1, 10997 Berlin

**Servicetelefon (01805) 33 83 93**  
(DM 0,24/Minute - 24 Stunden täglich,  
7 Tage die Woche) • Telefax (01805) 33 83 94  
E-Mail: [info@detewe.de](mailto:info@detewe.de) • [www.detewe.de](http://www.detewe.de)

Mat.-Nr.: 72013.014  
Stand: 03/01